



Aufsteigen bitte! Nächster Halt - Landesliga!

Volleyballer des TV-Ersingen erfolgreich bei Relegation in Heidelberg

Am vergangenen Sonntag mussten die Herren des TVE nach Heidelberg um sich, im Kampf um den Aufstieg, der Relegation zu stellen.

Hochmotiviert fuhr man mit dem kompletten Kompetenzteam, zur frühen Stunde, in Richtung Norden.

Da zwei Aufstiegsplätze ausgespielt wurden, musste man um erfolgreich zu sein mindestens einmal gewinnen. Sollte das im ersten Spiel gelingen wäre der Aufstieg bereits perfekt.

In Spiel Eins verlor Mosbach gegen den TV Forst und war somit unser Gegner. Forst hatte dieses Spiel überwiegend dominiert und dennoch einen Satz abgeben müssen - Tommy Meier's TVE Tigers waren vorgewarnt.

Man begann sehr konzentriert und bemüht in einer Aufstellung die völlig neu für den TV Mosbach war, hatte man sich doch beim Einspielen aus taktischen Gründen noch relativ unsortiert gezeigt.

Leider brachte diese von **Kapitän P. Radtke** eingeführte Strategie zunächst noch keine Früchte, denn die anfängliche Nervosität lähmte das Ersinger Spiel zunehmend. Man geriet schnell in Rückstand und hinkte Mitte des ersten Satzes bereits 5 Punkte hinterher. Coach Ande Frey stellte nun taktisch um und brachte mit J. Fries und T. Kühnel neue Kräfte aufs Feld. Eine Variante, die sich im Gegensatz zur Ersten des Tages auszahlen sollte.

Durch einen starken Block und souveränen Angriff gelang es J. Fries die lähmende Nervosität vom Feld zu schicken.

Man holte konsequent jeden verschenkten Punkt zurück und folgte Mosbach beim Satzball mit 23 Punkten. Nun galt es die Nerven zu behalten und den Spieß umzudrehen. Gänzlich zur Bestform zurück gefunden konnte der Satzball abgewehrt werden. Im Anschluss daran kam man selbst zum ersten Satzball und machte beim Stand von 25:24 den Sack zu.

Nach dem Seitenwechsel starteten die Kirchberg Jungs mit der nötigen Lockerheit und führten im Nu 5:1. Offensichtlich begeistert vom eigenen Erfolg vergaß man sich auf´s Wesentlichen, nämlich das Spiel, zu konzentrieren und lag plötzlich mit 6:9 zurück. Coach Ande Frey ließ zur Auszeit pfeifen, fand die richtigen Worte, stellte erneut um und es lief wieder. Ein Grund dafür mag wohl auch die Einwechslung von Quotenkönig **M. „Niagara“ Kauselmann** gewesen sein.

Die in der Zwischenzeit zahlreich eingetroffenen „Supporters“ sahen nun einen in Alter Manier aufspielenden TVE. Einen Höhepunkt zeichnete „Abrissbirne Utsche“ oder **C. Reiling** der seine Qualitäten im Block unter Beweis stellte. Durch eine Aufschlag Serie überraschte der Jüngste und so konnte durch **A. Baier** der ehemalige Rückstand zu einem komfortablen 8 Punkte Vorsprung gedreht werden. Diesen ließ man sich auch bis zum Satzende nicht mehr nehmen und gewann diesen 25:20.

Im dritten Satz musste leider auf den bis dahin überragend spielenden Mittelblock A. Baier verzichtet werden. Also kam mit **P. Götz** ein nicht minder Motivierter von Beginn an zum Zuge. Der im Schnitt 5 Jahre ältere TV Mosbach hatte dem Siegeswillen der Tigers im letzten Satz des Tages nicht mehr viel entgegen zu setzen. Die Kirchbergler, nun endgültig befreit von jeglicher Nervosität, spielten jetzt nahezu fehlerfrei und ließen kaum Raum für Punkte des Gegners. So führte man gegen Ende des Satzes mit 19:11. Coach Ande Frey wechselte nun nach Belieben. Dadurch ergaben sich ein paar Lücken, sodass am Ende ein immer noch ungefährdetes 25:20 als Ergebnis auf der Tafel stand.

Der TVE hatte somit gegen den Verlierer aus Spiel Nummer eins gewonnen und stand nun als Aufsteiger in die **Landesliga** fest.

Besonders hervor zu heben ist neben einer überragenden Mannschaftsleistung Supporter No.1 T. „Air“ Brenk, der als geübter Unterstützer eines bekannten Fussballvereins all seine Erfahrung ausspielte.

Das Trainerteam Andreas Frey und Erwin Lettau kann nun schon in seinem ersten Jahr auf einen Erfolg verbuchen.

Herzlichen Dank an alle mitgereisten Fans die den langen Weg auf sich nahmen.

Es spielten: T. „Air“ Brenk, M. „Defense“ Kilgus, Markus Vielsack, Maik Vielsack, J. Fries, M. „Niagara“ Kauselmann, C. „Abrissbirne Zhe Zhe Utsche“ Reiling, S. Schuster, P. „Sportpreisträger“ Radtke, T. Kühnel, P. Götz, A. Baier und S. Frey.

Trainer: **Andreas Frey, Erwin Lettau**